



Dezember 2011

Kleeblatt

Eine Info des **Gemeindeverbandes** für
Aufgaben des
Umweltschutzes im Gerichtsbezirk
Laa/Thaya

Zugestellt durch **Post.at**
Amtliche Mitteilung!



Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!

*„Was du mir sagst, das vergesse ich.
Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich.
Was du mich tun lässt, das verstehe ich.“*
Konfuzius



Besuch im SPZ - Abfalltrennung ist sehr wichtig, denn nur getrennt gesammelte Abfälle können wieder verwertet werden.

Deshalb fängt der GAUL schon bei den Kleinen an. Auf Einladung von Frau SOL Romana Railender besuchte die Abfallberaterin des GAUL, Astrid Fröschl, die Kinder des SPZ und vermittelte ihnen die richtige Abfalltrennung. Gleichzeitig erfuhren die Schüler, welche Produkte aus den getrennt gesammelten Abfällen erzeugt werden, mit sehr viel Anschauungsmaterial. Aus PET-

Flaschen wird beispielsweise Fleece-Bekleidung hergestellt, aus Aludosen werden z.B. Fahrradrahmen und Alufelgen. Bioabfälle werden kompostiert, Kompost ist wertvoller Dünger.

Neben der Abfalltrennung ist auch die Abfallvermeidung nicht zu unterschätzen. Die Schüler des SPZ haben in der Klasse Becher und trinken in der Pause Leitungswasser, die

Jause haben die Schüler in der Jausenbox. Frau Fröschl zeigte den Kindern wie viele PET-Flaschen und Plastiksackerl dadurch vermieden werden und lobte alle für ihr vorbildliches Verhalten.

Inhalt

Bauschutt, Hausentrümpelung
Abfall
E-Schrott
Lagerung von Lebensmittel
Bioabfall
Richtig sammeln

Fallbach – Gaubitsch – Gnadendorf – Grossharras
Laa an der Thaya – Neudorf bei Staats – Staats – Stronsdorf
Unterstinkenbrunn – Wildendürnbach



Bauschutt: Nicht in den Restmüll

Bei kleinen Umbau- oder Stemmarbeiten im Haus bleibt Bauschutt übrig. Oft sind es nur wenige Ziegel- oder Betonstücke, bzw. einige Kübel mit kleineren Schuttteilen. Der naheliegendste Entsorgungsweg ist hier nicht der beste: **Der Bauschutt sollte keinesfalls in der Restmülltonne landen!**

Und zwar aus 2 wichtigen Gründen:

1. Bauschutt ist schwer und brennt nicht.

Der Restmüll kommt nach der Abholung vom Haus zur Umladestation der ARGUS Hollabrunn* und anschließend mit der Bahn zur Müllverbrennungsanlage in Dürnrohr. Bauschutt brennt nicht, ist aber besonders schwer. Bei der falschen Entsorgungsvariante über den Restmüll sind das zwei Eigenschaften, die schlechter nicht sein könnten. Denn der nicht brennbare Bauschutt

kommt in der Müllverbrennungsanlage so heraus, wie er hineingegeben wurde.

In die Müllverbrennung sollten wirklich nur Abfälle, die nicht verwertet werden können, da sie die mit Abstand teuerste Entsorgungsvariante ist. In der Anlage in Dürnrohr werden die Schadstoffe zerstört, die übrigbleibende Asche und Schlacke kann problemlos deponiert werden, ohne der Gefahr von Altlasten.

Wenn der schwere Bauschutt über die Restmülltonne entsorgt wird, treibt das die Entsorgungskosten für die Gemeinden und damit für alle Gebührenzahler im Verbandsgebiet unnötig in die Höhe.

2. Bauschutt kann Müllfahrzeug beschädigen.

Größere Betonbrocken können sich in der Drehtrommel der Müllfahrzeuge verklem-

men und die Trommel beschädigen.

Das verursacht teure Reparaturen und auch längere Ausfallzeiten, die Verzögerungen bei den Entleerungstouren nach sich ziehen, also Auswirkungen auf uns alle haben.

Bauschutt zum Entsorger!

Im Verbandsgebiet des GAUL übernehmen die Firmen Strabag in Laa/Thaya, Berthold in Stronsdorf sowie Kober in Stronsdorf, Bauschutt.

Bitte beim GAUL bzw. der jeweiligen Firma, vor den Arbeiten, nach den Trennkriterien sowie den Öffnungszeiten erkundigen.

Je nach Verwertung des Materials, kann die Trennung unterschiedlich sein!

**Nähere Info's zur ARGUS Hollabrunn finden Sie auf unserer Homepage: www.abfallverband.at/laa unter Abfälle und Leistungen, Unterpunkt: weitere Leistungen.*

Hausentrümpelung!

Haben Sie ein Haus oder eine Wohnung gekauft, geerbt und nun können Sie das Inventar nicht gebrauchen? Ideal wäre es, vor dem Kauf mit dem Hauseigentümer zu vereinbaren, wie das Haus zu übergeben ist, damit erspart man sich Ärger und Arbeit. Eine Hausentrümpelung kann nicht im

Zuge der Sperrmüllsammlung durchgeführt werden, auch eine Abgabe im ASZ ist auf Grund der Menge nicht möglich.

Für Hausentrümpelungen ist der Hauseigentümer selber verantwortlich. In unserem Verbandsgebiet ist die Anlieferung der Abfälle zur ARGUS Hollabrunn* in Holla-

brunn sowie eine Entsorgung durch die Fa. Berthold möglich. Bei der Fa. Berthold besteht die Möglichkeit einer Containerbereitstellung oder der Anlieferung in Stronsdorf. Gerne informieren wir Sie genauer über den Ablauf: Tel. 02522/84300 oder persönlich im Büro des GAUL.

BERTHOLD

2153 Strondorf 191

Alt- und Wertstoffübernahme, Entrümpelung
Hackschnitzel, Qualitätskompost, Dekomulch
Container u. Muldenservice



☎ 02526/7296

www.berthold-entsorgung.at

Abfall: Da steckt mehr drin!

Aufgabe des GAUL ist es, in den Gemeinden anfallende Siedlungsabfälle zu verwerten bzw. zu entsorgen. Dabei müssen die Ziele und Grundsätze des Abfallwirtschaftsgesetzes beachtet werden:

Abfallvermeidung und Abfallverwertung stehen dabei an oberster Stelle. D.h. Ressourcen müssen geschont werden und stofflich nicht verwertbare Abfälle müssen ohne schädliche Auswirkungen auf die Umwelt entsorgt werden.

Finanziert werden die Müllabfuhr und auch das Altstoffsammelzentrum (Bauhof) unter anderem mit der Müllgebühr. Die Transport- und Entsorgungskosten wären alleine durch

die Gebühreneinnahmen jedoch nicht gedeckt, aber durch die Verkaufserlöse getrennt gesammelter Altstoffe, wie z.B. dem Altmetall, kann dies ausgeglichen werden.

Wenn nun illegale Abfallsammler, wie z.B. die „Ungarische Kleinmaschinenbrigade“, diese wertvollen Altstoffe sammeln und außer Landes bringen, fehlen die Einnahmen. Die ökologisch richtige Verwertung ist in diesen Fällen auch nicht gesichert: z.B. wird bei Starterbatterien die Säure oft einfach in den Boden abgelassen, um an die wertvollen Bleiplatten zu kommen. Eine ordnungsgemäße Verwertung sieht anders aus.



Verwaltungsstrafen für illegale Sammler und LiegenschaftseigentümerInnen

Dazu kommt noch, dass diese Sammler weder eine Sammelgenehmigung noch eine Ausfuhrgenehmigung besitzen und sich in diesem Fall auch der Übergeber der Abfälle gem. AWG strafbar macht!

Daher appellieren wir: Übergeben Sie keine Abfälle an ausländische „Sammler“. Eine gesicherte, ökologisch und ökonomisch

sinnvolle Verwertung und Entsorgung erfolgt nur bei Übergabe der Abfälle an die Gemeinde, organisiert durch den GAUL. Die Abfallwirtschaft in Österreich hat in den letzten Jahrzehnten ein komplexes, funktionierendes Verwertungs- und Entsorgungssystem aufgebaut, das die Ressourcen für zukünftige Generationen sichert.

Aber nur, wenn die Rohstoffe auch in diesem System bleiben, kann es funktionieren.

Detaillierte INFO's über das Sammelsystem im Verbandsgebiet des GAUL finden Sie auf der letzten Seite sowie im Internet: www.abfallverband.at/laa

Abfallwirtschaft in NÖ



GF Mag. Beck, Bgm Hums, LR Dr. Pernkopf, Bgm. Mareiner, Fröschl, Dir. Weidlich

(© NLK Pfeiffer)

Am 18. November 2011 fand im Rahmen der Abfallwirtschaftstagung 2011, im Landtagssitzungssaal in St. Pölten, wieder die Verleihung des Müllometers, der als Gradmesser der Abfallwirtschaft in Niederösterreich dient, statt. Jedes Jahr zu Jahresbeginn müssen die Abfallmengen des abgelaufenen Jahres an die NÖ Landesregierung gemeldet werden. Diese Daten werden anschließend im Abfallwirtschaftsbericht zusammengefasst und den anderen Verbänden in den verschiedenen Bezirken gegenübergestellt.

Die Abfallmengen im Verbandsgebiet des GAUL sind im Jahr 2010 geringfügig gestiegen. Die Rest- und Sperrmüllmengen liegen unter der Durchschnittsmenge von NÖ, allerdings haben wir bei der Trennquote einen kleinen Nachholbedarf.



Wir danken unseren Bürgern für Ihre Bemühungen bei der Abfalltrennung und -vermeidung und wünschen Ihnen ein besinnliches, abfallarmes Weihnachtsfest sowie alles Gute im neuen Jahr.



Elektrogroßgeräte: bestens verwertet!



Seit Inkrafttreten der Elektroaltgeräteverordnung (EAG-VO) im Jahr 2005 müssen alle alten u. ausgedienten Elektrogeräte separat gesammelt und nach genauen Vorgaben zerlegt und verwertet werden.



Großshredder in Laxenburg

Dies geschieht bei den Elektrogroßgeräten, die vor allem aus Eisen- u. Nichteisenmetallen sowie Kunststoffen bestehen, in einem mehrstufigen Prozess. In der 1. Stufe werden die Geräte von allen Schadstoffen wie Kondensatoren, Quecksilberschaltern, Batterien und Akkus befreit. Ölradiatoren werden trocken gelegt und asbesthaltige Nachtspeichergeräte werden abgetrennt und an spezielle, ausdrücklich für die Behandlung asbesthaltiger Geräte befugte, Unternehmen weitergeleitet. In der 2. Stufe werden die schadstofffreien Geräte in einer Großshredderanlage mechanisch aufbereitet. Nach dem Shreddern werden die Eisenmetalle über einen Magneten aussortiert. Die Nichteisenmetalle (vor allem Aluminium und Kupfer) werden über einen Nichteisen-Abscheider oder Wirbelstromabscheider von den übrigen Stoffen getrennt. Alle zurückgewonnenen Metalle werden als wertvolle Sekundärrohstoffe wieder verwendet. Aus der Kunststoff / Restfraktion können, durch Einsatz modernster Technologien, derzeit etwa

30 % sortenreine Kunststoffe wiedergewonnen werden. Der Rest wird thermisch verwertet. Dabei werden die vermischten Kunststoffe zu Sekundär-Brennstoffen verarbeitet. Diese hochwertigen Sekundär-Brennstoffe ersetzen großteils importierte fossile Energieträger wie Kohle, Erdöl und Erdgas.

Mit der Rückgabe ihrer alten Geräte beim Altstoffsammelzentrum (ASZ) ihres Abfallverbandes oder Gemeinde ist gewährleistet, dass die angeführten Behandlungsschritte auch tatsächlich so durchgeführt werden und die gesetzlichen Vorgaben zu 100% erfüllt werden. Die NÖ Abfallverbände und deren Vertragspartner sind seit vielen Jahren ein Garant dafür, dass die vorgeschriebenen Entsorgungswege zu 100 % eingehalten werden.

In Niederösterreich werden so rund 3.000 Tonnen Elektrogroßgeräte in 2 Shredderanlagen behandelt.

Die gesetzlich vorgeschriebene Verwertungsquote beträgt für E-Großgeräte 80 % wovon mind. 75% stofflich verwertet (recycelt) werden muss. In Österreich erreichen die Behandlungsbetriebe eine Recyclingquote von 84%, die Gesamt-Verwertungsquote beträgt hervorragende 88 %!

Mancherorts sind sog. Sperrmüllbrigaden, meist ausländischer Herkunft, unterwegs und sammeln so gut wie alles was noch irgendwie wertvolle Stoffe (v.a. Metalle) enthält. In ihren Heimatländern werden die gewinnbringenden Stoffe entnommen und der oft schädliche Rest unsachgemäß beseitigt. **Abgesehen davon, dass diese Gruppen ungesetzlich agieren, entsteht der heimischen Abfall- und Volkswirtschaft dadurch ein großer wirtschaftlicher Schaden. Aber auch in den benachbarten Ländern muss die Umwelt leiden.**



ELEKTRO-GROSSGERÄTE

Unter die Elektro-Großgeräte-Sammlung fallen alle Geräte, deren längste Seitenkanten länger als 50 cm sind:

- ◆ Waschmaschinen
- ◆ Wäschetrockner
- ◆ Bügelmaschinen
- ◆ Geschirrspüler
- ◆ Elektroherde
- ◆ Ceranfelder
- ◆ Heizgeräte
- ◆ E-Gitarren
- ◆ etc.

richtig sammeln
ist auch gesund
www.richtig-sammeln.at

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Abfallverband oder unter:
www.abfallverband.at



Arbeitskreis ASZ

(Altstoffsammelzentrum)



Um auftretende Fragen bzw. Probleme bei der Übernahme in den ASZ's rasch behandeln zu können, wurde heuer ein Arbeitskreis ASZ gegründet. Am 1. Dezember 2011 hielt der Arbeitskreis im Sitzungssaal des GAUL den ersten Erfahrungsaustausch ab. Dabei berichteten die Arbeiter über Probleme bei der Übernahme, Anregungen und Wünsche wurden besprochen. Viele Fragen konnten vor Ort geklärt werden. Für einige Anregungen werden Lösungen gesucht.

GALB Solarpreis

für Photovoltaikanlage



Der Gemeindeabwasserband Laaer Becken (GALB) errichtete im Herbst 2009 am Gelände der Kläranlage eine 120 KW Photovoltaikanlage. Die

Anlage besteht aus 540 Modulen, hat eine Länge von 160 m und umfasst 860 m². Pro Jahr können ca. 122.000 kWh Strom erzeugt werden, der größtenteils in der Kläranlage gebraucht wird. Überschüssiger Strom wird in das Netz eingespeist. Im Oktober verlieh EUROSOLAR AUSTRIA an den GALB den Österreichischen Solarpreis 2011 für die Photovoltaikanlage.

Nähere Info's auf unserer HP: www.abfallverband.at/laa, links unter Abfälle und Leistungen, Unterpunkt: weitere Leistungen.

EMIL & Jausenboxen

Der Abfall macht Pause!



Die Schule ist voll im Gang und weil die Kinder für die Schule viel Energie brauchen, soll eine gute Jause helfen, den ganzen Schultag fit zu bleiben. Damit die Jause von den Kindern möglichst abfallarm (ohne Plastiksackerl, Alufolie, etc.) und trotzdem gut verpackt transportiert werden kann, spendiert der GAUL den Erstklasslern einen Emil und den anderen Schülern eine Jausenbox, für die „abfallarme“ Jause.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim GAUL, AB Astrid Fröschl.

Abfallvermeidung

Vermeiden beginnt beim Durst löschen!

Mehr als 90 Prozent von dem, was Sie an Getränken vom Supermarkt in Kisten, Flaschen, Packerln und Dosen heim tragen, ist WASSER! Das haben wir eigentlich schon zu Hause. Unser Leitungswasser ist von hoher Qualität, mit Dicksaft gemixt, ergibt es ein erfrischendes Getränk. Mit wenig Müll, wenig Geld, weniger Schlepperei.

Vermeiden beginnt in der Hausapotheke!

Gut 200.000 Kilo Pillen, Salben und sonstige Arzneimittel landen pro Jahr in NÖ in der Problemstoffsammlung oder im Müll! Medikamente sind wichtig und teuer – beim Kauf und bei der Entsorgung. Fragen Sie Ihren Arzt deshalb immer nach der optimalen Packungsgröße und kontrollieren Sie, ob Sie nicht ohnehin das Medikament zu Hause haben!

!krebs.rudorfer
ihre wirtschaftstreuhandler

Wirtschafts- und Steuerberatungs GmbH

Raiffeisenplatz 2
2136 Laa an der Thaya
tel. 02522/84400
info@krebs.or.at
www.krebs.or.at

Ihr Partner in Steuerfragen!

Sicherheit seit 125 Jahren.

Raiffeisen Meine Bank

Gut zu wissen, wo mein Geld zuhause ist.

Wenn's ums Sparen geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Sicherheit und Vertrauen sind das Licht und Auf, wenn es ums Sparen geht. Sicher, wenn man sich dabei auf die Kompetenz und die Produkte einer Bank verlassen kann, die es seit 125 Jahren gibt, ihr Raiffeisenberater hilft Ihnen gerne, die beste Sparform zu finden. www.raiffeisen.at

VERMEIDUNG VON LEBENSMITTELN IM ABFALL: EINKAUF VON LEBENSMITTELN FÜR DEN TÄGLICHEN GEBRAUCH

WER WILL DER KANN SORGSAM MIT LEBENSMITTELN UMGEHEN

Folgende Lebensmittel gehören **NICHT** in den Kühlschrank:

ORANGEN, ZITRONEN, MANGOS, PARADEISER, GURKEN, PAPRIKA u. a. Vor allem achten Sie bei Paradeisern darauf, diese getrennt von anderen Gemüsesorten zu lagern. Paradeiser produzieren bei der Lagerung das Gas Ethylen, und dies kann bewirken, dass das andere, gemeinsam gelagerte Gemüse schneller verdirbt.



Der Kühlschrank ist der wichtigste Aufbewahrungsort für frische Lebensmittel. Die Haltbarkeit der aufbewahrten Lebensmittel hängt im Wesentlichen von der Sauberkeit, der richtigen Temperatur und der Aufbewahrung in der richtigen Kühlzone ab. Im Alltag passiert es oft genug, dass der Einkauf einfach in den Kühlschrank geräumt wird, wo gerade Platz ist. So können Lebensmittel trotz Kühlung früher verderben.

TIPPS und TRICKS zur Lagerung von Lebensmitteln

TIPP

Achten Sie auf den Unterschied zwischen Verkaufsdatum „**VERKAUF BIS**“, Mindesthaltbarkeitsdatum „**MINDESTENS HALTBAR BIS**“ und Verbrauchsdatum „**ZU VERBRAUCHEN BIS**“.

Das Verkaufsdatum bezeichnet den Tag, bis zu dem das Produkt verkauft werden darf. Es steht häufig auf Eiverpackungen.

Das Mindesthaltbarkeitsdatum kennzeichnet den Tag, bis zu dem das Produkt bei sachgemäßer Lagerung sicher nicht verdorben ist. Sollte ein Lebensmittel vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums offensichtlich schlecht werden (Milch sauer oder bitter werden, Topfen, Jogurt schimmeln, Fetthaltiges ranzig werden, o. ä.) muss das Geschäft den Warenwert ersetzen. Meist sind Produkte noch einige Zeit nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums bestens verträglich. Man kann dies durch Schauen, Riechen und Verkosten feststellen.

Das Verbrauchsdatum steht auf heiklen, leicht verderblichen Lebensmitteln. Ist dieses überschritten, sollte man das Lebensmittel besser gleich wegwerfen (unverpackt in den Biomüll).

- 1 Beachten Sie die auf verpackten Lebensmitteln angebrachten Lagerhinweise.
- 2 Die meisten Lebensmittel werden am besten immer kühl und trocken gelagert.
- 3 Frische Lebensmittel sollen bald verbraucht werden, denn dadurch bleiben Vitamine und Mineralstoffe am längsten erhalten.
- 4 Nicht nur bei der Verarbeitung der Lebensmittel, sondern auch im Vorratsschrank ist auf Sauberkeit zu achten. Um Bakterien und Schimmelpilzen keine Chance zu geben, müssen Vorratsschränke, Brotdosen und Kühlschränke regelmäßig gereinigt werden.
- 5 Auch lang haltbare Lebensmittel haben ein Ablaufdatum. Stellen Sie die Lebensmittel mit kürzerem Ablaufdatum griffbereit nach vorne.
- 6 Bei Befall von Schimmelpilzen ist es aus gesundheitlichen Gründen nicht empfehlenswert, das jeweilige Lebensmittel zu essen. Es können sich Pilzgifte bilden, die für den Menschen toxisch sind. Diese Pilzgifte werden auch durch Erhitzen nicht unschädlich gemacht.
- 7 Leicht verderbliche Lebensmittel wie Fisch, Fleisch und Wurst sind an der kältesten Stelle im Kühlschrank zu lagern: auf der Glasplatte. Dabei sollten sie in entsprechenden, geschlossenen Verpackungen aufbewahrt werden, damit es nicht zu einer Geruchsabgabe kommt.
- 8 Im mittleren Bereich des Kühlschranks können Milchprodukte wie Jogurt gelagert werden.
- 9 Käse sowie fertige Speisen oder Geräuchertes kommen abgedeckt in den obersten Bereich des Kühlschranks. Speziell beim Käse ist es empfehlenswert, darauf zu achten, dass Schimmelpilze vom restlichen Käse getrennt abgepackt wird, damit der Schimmel nicht auf die anderen Käsesorten übergreifen kann.
- 10 Getränke sowie Eier und Butter kommen in die dafür vorgesehenen Fächer in der Kühlschranktür.
- 11 Obst, Gemüse und Salate halten sich am längsten im Gemüsfach des Kühlschranks. Achten Sie darauf, Karotten und Radieschen ohne Grünzeug zu lagern!

TIPP

Öffnen Sie abgelaufene Milchprodukte und riechen oder schmecken Sie daran, bevor Sie diese voreilig zum Abfall werfen.

TIPP

Ein „klassischer“ Tipp: Lagern Sie auch niemals Bananen neben Äpfeln. Die von den Äpfeln abgesonderten Aromastoffe sorgen für die schnelle Reifung von Bananen, und diese verderben schneller.



die niederösterreichischen
ABFALLverbände

So macht Abfallwirtschaft Sinn.

Bio-Abfälle – Wir sind zur Trennung verpflichtet!

Von der Küche, die Salatblätter, die Apfelreste, die Bananenschale und auch die Speisereste. Im Garten, der Rasenschnitt, das Laub und die abgeschnittenen Blumen – das alles sind Rohstoffe und müssen getrennt gesammelt und verwertet werden. So sieht es das Gesetz vor und nur so macht es auch Sinn. Alleine aus Sicht der Entsorgungskosten, die für Bioabfälle nur rund ein Drittel der Kosten für Restmüll betragen, ist eine getrennte Sammlung von Bioabfall wichtig. Dass aus den gesammelten Bioabfällen auch noch qualitativ hochwertiger Kompost hergestellt wird, sollte alle von der Sinnhaftigkeit der getrennten Sammlung biogener Abfälle überzeugen.

Restmüll-Sortieranalysen haben gezeigt, dass immer noch rund 30 Prozent der Abfälle in der Restmülltonne Bioabfälle sind. Bei Kontrollen werden immer wieder „schwarze Schafe“ entdeckt, die keine Biotonne, aber auch keinen Kompost haben. Die Entsorgung der

Bioabfälle über den Restmüll verhindert einerseits die Kreislaufwirtschaft und damit die Gewinnung von wertvollem Kompost. Andererseits erhöhen die schweren Bioabfälle, wenn im Restmüll gesammelt, auch die Entsorgungskosten und führen zu erheblicher Geruchsbelästigung in der Umladestation der ARGUS Hollabrunn. Außerdem ist jeder Bürger gem. Verordnung zur getrennten Sammlung von Bioabfällen verpflichtet

Eine Biotonne können Sie in Ihrem Gemeindeamt anfordern. Sie ist in den Größen 60 Liter und 120 Liter erhältlich. Sollte bei einzelnen Abfuhr die Biotonne nicht ausreichen, können zusätzliche Grünschnittsammelsäcke am Gemeindeamt erworben und bei der Abfuhr zur Biotonne gestellt werden. Nur diese werden im Rahmen der Biotonnenabfuhr mitgenommen.

Alternative zur Biotonne – Kompostierung im eigenen Garten

Bei der Kompostierung im eigenen Garten gibt es sehr oft Probleme mit Mäusen und Ratten.

Diese werden hauptsächlich von Speiseresten angelockt. Speisereste daher stets ins Haufeninnere einbringen oder einen verschließbaren Komposter verwenden.

Wir appellieren, bei der Eigenkompostierung sorgfältig zu arbeiten, damit oben genannte Probleme erst gar nicht entstehen!

Verbrennen verboten!

Entsorgung von Laub und Grünschnitt erfolgt ebenfalls in der Biotonne oder durch Kompostierung im eigenen Garten.

Das Verbrennen von Laub, Ästen, Sträucher ... ist gem. Bundesluftreinhaltegesetz streng verboten. Bei Anzeige ist die Polizei auch verpflichtet einzugreifen – die Strafandrohung bei Verstößen beläuft sich dabei auf bis zu 3.630 €.



Familie Tonni

Teilen macht glücklich



© Reinhold Prandi

Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: GAUL - Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya, Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya, Tel. 02522/84300, Fax: DW 30, e-mail: muck@laa.at, froeschl@laa.at. Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Alois Mareiner, Geschäftsführer: Christian Muck, Redaktion: Astrid Fröschl. Offenlegung gem §25 Mediengesetz: Inhaber der Zeitung ist der GAUL, Grundlegende Richtung ist die Vollziehung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes u. Teile des Bundes-AWG; Herstellung: derGrafiker: Harry Krumböck, 2136 Laa/Thaya, Druck: Druckerei Laa, 2136 Laa/Thaya, Bilder: GAUL, z.V.g.

HOLSYSTEM VON DER LIEGENSCHAFT:



RESTMÜLL

Papiertaschentücher
Servietten
Hygieneartikel (Windeln, Binden,
feuchtes Toilettenpapier, ...)



BIOABFALL

Kaffeefilter
Teebeutel
Obst-, Gemüseabfälle
Fleisch-, Speisereste

Knochen
Eierschalen
Kleintiermist
Zimmerpflanzen
Schmittblumen
Fallobst, Laub, Gras
Gartenabfälle
Strauchschnitt
kleine Mengen Papierservietten

Obsttassen, -becher
Kunststoffollen, -säcke
Tiefkühlverpackungen
Obst-, Gemüsenetze
Kaffeeverpackung
Keramik (Flaschen, Tassen, Teller, Vasen, ...)

Trinkgläser, Glas-, Plastikgeschirr
Kinderspielsachen
Fotos, Tapeten

Durchgefärbtes Papier
Flachglas (Fenster, Spiegel, ...)

Glühbirnen
Zigarettenreste
Katzenstreu

CD, DVD, Diskette
Video-, Musikkassetten

Kehricht, Staubsaugerbeutel



ALTAUTOS

Anmeldung
in Ihrem
Gemeindeamt

BRINGSYSTEM ZUR SAMMELINSEL:



ALTGLAS

Getrennt in
Weiß- und Buntglas

Einwegflaschen
Konservengläser
Alkoholflaschen
Duftflaschen, Flacons

Verschlusse abnehmen!



ALTTEXTILIEN

Saubere Damen-, Herren- und
Kinderbekleidung
Tücher, Krawatten
Bett- und Tischwäsche
Haushaltswäsche (Handtücher, Vorhänge, ...)

Unterwäsche aller Art
Wolldecken, Polster
Bettfedern, bitte im Inlett
Handtaschen, Gürtel
Lederbekleidung

Tragbare Schuhe, bitte paarweise gebündelt



SPERRMÜLL

Sperrige Abfälle,
die auf Grund
der Größe und
Sperrigkeit nicht
in die Restmülltonne passen und
nicht als Altstoff verwertet werden
können.

Matratzen, große Teppiche, Pol-
sternmöbel, sperrige Kinderspiela-
chen aus Kunststoff
**Bitte keinen Restmüll ins ASZ
bringen!**



ALTPAPIER

Zeitungen, illus-
trierte, Prospekte
Broschüren, Kauf-
hauskataloge

Kuverts, Büropapier
Taschen-, Telefonbücher
Bücher ohne Deckel
Schulhefte ohne Kunststoffum-
schlag
Werbematerial ohne durchge-
färbtes Papier

Risistest: wenn beim Riss weiße
Fasern sichtbar sind, ist das Papier
nicht durchgefärbt!



KARTON

Wellpappe
Graukarton
(Schuh-
und
Lebensmittelschachtel)

Packpapier
Mehl- und Zuckerverpackung
Kraftsäcke (Einkaufstaschen,
Futtermittelsäcke) restentleert
bzw. rieselfrei

Kartons bitte flachdrücken!



PROBLEM- STOFFE

Gefährliche und
giftige Abfälle
Medikamente

Farbenreste (Lack, Dispersionen, ...)
Spraydosens mit Restinhalt
Chemikalien (Säuren, Laugen,
Lösungsmittel, ...)
Pflanzenschutzmittel
Ölige Abfälle
Leuchtstoff-, Energiesparlampen



ALTSTOFFE

Altmittel: Öfen,
Fahrräder, Blech-
geschirr, u.dgl.
Altholz: roh,
lackiert oder beschichtete Möbel,
Spanplatten, u.dgl.

E-Schrott: Elektro- und Elektronik-
Altgeräte, auch Spielsachen mit
Netz-(Kabel), Akku oder Batterie-
betrieb

Druckerpatronen
Verpackungsstypor



ÖKO-Bag für Getränkeverpackungen
(Tetrapack) Milch- und Saftverpackungen
können auch lose im ASZ
angeliefert werden



ALTSPEISEÖL UND -FETT

Sammlung im NÖli
Tausch der befüllten
NÖli's in den ASZ's



Gemeindeverband für

Aufgaben des

Umweltschutzes im Gerichtsbezirk

Laa/Thaya

SAMMELN

RICHTIG